

# S A T Z U N G

## über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgrund des § 4 in Verbindung mit § 19 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 5.12.2016 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Entschädigung nach Durchschnittssätzen

- (1) Ehrenamtlich Tätige erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
- (2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme
- |   |                   |
|---|-------------------|
| bis zu 2 Stunden                        | <b>15,00 Euro</b> |
| von mehr als 2 bis zu 4 Stunden         | <b>30,00 Euro</b> |
| von mehr als 4 Stunden bis zu 8 Stunden | <b>40,00 Euro</b> |
| mehr als 8 Stunden<br>(Tageshöchstsatz) | <b>50,00 Euro</b> |
- nach einheitlichen Durchschnittssätzen.

### § 2

#### Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

- (1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
- (2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Dienstverrichtung entstandenen Zeitaufwand berechnet.
- (3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Absatzes 1 bleiben unberührt. Besichtigungen, die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
- (4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tageshöchstsatz nach § 1 Abs. 2 nicht übersteigen.

### § 3

- (1) Gemeinderäte erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung.
- Dies wird gezahlt:
1. als jährlicher Grundbetrag in Höhe von **200,00 Euro**

2. als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von **40,00 Euro**

Bei einer Ausschusssitzung, die einer Gemeinderatssitzung unmittelbar vorgeht oder nachfolgt und nicht länger als 2 Stunden geht, wird die Hälfte des Sitzungsgeldes gezahlt.

- (2) Die ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten für die Vertretung folgende Aufwandsentschädigung:

Pauschale von jährlich	<b>100,00 Euro</b>
pro Tag der Vertretung	<b>50,00 Euro</b>

- (3) Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs. 2 und § 3 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes.

#### **§ 4**

#### **Reisekostenvergütung**

Bei Dienstverrichtungen außerhalb des Gemeindegebiets erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs 2 und § 3 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes.

Maßgebend ist die Reisekostenstufe B, für die Fahrtkostenerstattung die für Dienstreisende der Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 geltende Stufe.

#### **§5**

#### **Erstattung von Aufwendungen für die Pflege oder Betreuung von Angehörigen**

- 1) Notwendige Aufwendungen für die entgeltliche Betreuung von pflege- oder betreuungsbedürftigen Angehörigen während der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit werden den Mitglieder des Gemeinderats, seiner Ausschüsse, und der sonstigen vom Gemeinderat gebildeten Gremien auf Nachweis bis zu 80 €/Tag ersetzt.
- (2) Angehörige im Sinne des Absatzes 1 sind der Ehegatte oder Lebenspartner nach §1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes, die in gerader Linie oder der Seitenlinie bis zum dritten Grad Verwandten und die in gerader Linie oder der Seitenlinie bis zum zweiten Grad Verschwägerten

#### **§ 6**

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Fassung vom 1.1.2002 außer Kraft.

#### **Hinweis:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg(GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Angelbachtal, den 5.12.2016

Werner (Bürgermeister)

## Berücksichtigte Änderungen

<b>Satzung</b>	<b>vom</b>	<b>Änderung</b>	<b>geänderte §§</b>
<b>Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit</b>	28.08.1972		
		19.04.1982	§ 1, Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
Neufassung	17.12.1987		
Neufassung	25.11.1994		
Änderung		01.01.2002	Euroumstellung
<b>Neufassung</b>	5.12.2016		ab 1.1.2017 , Erhöhung Sätze